

**LANDWIRTSCHAFT****AFP, 8.5.08**

Die Generalsekretärin der „General Agriculture and Plantation Workers' Union“, die Gewerkschaft der Farmarbeiter, sagte bei einer Pressekonferenz, dass 40000 Farmarbeiter und ihre Familien seit den Wahlen am 29.März durch Milizen vertrieben worden sind, die die Farmarbeiter beschuldigen, für die MDC gestimmt zu haben. Zusammen mit der „Zimbabwe Justice for Agriculture Trust“ hat die Gewerkschaft eine Dokumentation, „Land, Retribution and Elections“ (Land, Rache und Wahlen.) zusammengestellt. Hunderte Familien sind noch im Busch ohne Zugang zu Lebensmittel und medizinische Hilfe. Die Gewerkschaft versucht, Wege zu finden, ihnen Lebensmittel zu bringen.

**The Zimbabwe Independent, 9.5.08**

ZANU PF Loyalisten und vermutete Kriegsveteranen haben während der letzten 2 Wochen mindestens 20 kommerzielle Landwirtschaftsbetriebe überfallen. Sie hindern die Arbeiter und auch die Tierschutz-Organisation daran, für die Tiere zu sorgen. Die lokale Polizei scheint Angst zu haben, Klagen aufzunehmen. Der Polizeisprecher Bvudzijena sagte „ Wir wissen nichts von solchen Überfällen.“ **The Zimbabwean, 15.-21.5.08** Der Präsident der Commercial Farmers Association warnt, dass die Winterweizen ernte in diesem Jahr, wegen den vielen Überfällen und Störungen während der Pflanzzeit, sehr schlecht sein wird.

**FINANZEN/WIRTSCHAFT****The Times, 1.5.08**

Tabakfarmer zogen ihre Tabakernte zurück nachdem die Regierung einen Preis von Z\$70Mio pro Ballen festgesetzt hatte. (1US\$ = Z\$100Mio.) Ein Farmer sagte, es koste Z\$2Milliarden, um einen Ballen von seiner Farm nach Harare zu transportieren.

Der Regierung fehlt es an Devisen. Menschen mit Devisen werden gebeten, Ihr Geld nicht auf der Straße zu wechseln, da die RBZ Angestellte dorthin geschickt haben soll, um möglichst viele Devisen aufzukaufen.

**Das Chinesische Schiff.**

Zusammenfassung: Das chinesische Schiff An Yue Jiang konnte längere Zeit nicht geortet werden. Dann hat es in Luanda und später in Lobito (Angola) „einige Container“ und Baumaterial ausgeladen und verschwand wieder. Es gab Gerüchte, dass in Kongo Brazzaville die Container für Zimbabwe ausgeladen und per Flugzeug nach Zimbabwe gebracht wurden. Die International Transport Workers Federation war sicher, dass nichts mit Ziel Zimbabwe das Schiff verlassen hatte. Die Chinesische Regierung sagte (22.5.) , dass die 6 Container nicht ausgeladen wurden. Aus Zimbabwe kamen widersprüchliche Nachrichten.

Zuletzt (23.April) gab der Verteidigungsminister von Zimbabwe bekannt, „Das Schiff hat nicht angelegt und bisher ist nichts hier angekommen.“ Die Sendung sei außerdem „Routine“.

**The Zimbabwe Independent, 2.5.08**

Zimbabwes Exporte im ersten Quartal des Jahre 2008 sind um weitere 8% im Vergleich zu 2007 gesunken. Devisen vom Verkauf von Gold sogar um 49%. Den Minen fehlen die Mittel für notwendige Reparaturen und den Kauf von Ersatzteilen. Die Tabakfarmer behalten noch ihre Ernte, weil sie zu dem angebotenen Preis nicht verkaufen wollen. Die Inflationsrate liegt bei 165000%

**The Citizen (SA) 5.5./The Australian, 6.5.08**

Die RBZ hat „Bearer Cheques“ im Wert von Z\$250Mio in Umlauf gebracht. Außerdem darf der Z\$ ab 5.5.floaten. Am ersten Tag sank den Wert der Z\$ auf 200mio zu einem US\$. Lange Schlangen vor den Banken verursachten wieder Mangel an Bargeld. Wegen der schnellen Abwertung will niemand sein Geld überweisen lassen. **Reuters, 15.5.08** Keine 2 Wochen später brachte die RBZ einen Z\$500Mio Schein heraus.

**The Namibian, 7.5.08**

Nampower hat eine Bürgschaft für einen Kredit in Höhe von US\$16Mio von einer nicht- genannten Firma für die Kohlenmine in Hwange gegeben. Dies ist zusätzlich zu den US\$ 40Mio, die Nampower an Hwange Kraftwerk gegeben hat die in Strom zurückgezahlt wird.

**IRIN, (UN) 7.5.08**

Die Regierung von Botswana hat den Export von Treibstoff in größeren Mengen nach Zimbabwe verboten. Botswana war bisher, die Hauptquelle für Schwarzmarkthändler, von denen praktisch die ganze Wirtschaft Zimbabwes abhängt. Es wird erwartet, dass Preise um das zehnfache steigen, da Händler Treibstoff aus Zambia, Mozambik oder Süd Afrika werden transportieren müssen.

**ZimOnline, 11.5.08**

Der Direktor der RBZ, Gono riß, gegen den Willen des Direktors, Anteile der Postsparkbank in Wert von Z\$ 6,5 Milliarden an sich. Eine Quelle bei der RBZ sagte, Gono tat dies im Auftrag eines hoch-gestellten Politikers. Die POSB bedient hauptsächlich ärmere Leute, die kleine Summen einzahlen.

**Bloomberg, 16.5.08** Die Inflation in Zimbabwe Ende März wurde mit 355000% angegeben.

**POLITIK****Die Wahl****Business Day, 25.4.08**

Bisher hat die Neuauszählung der Stimmzettel in 23 Wahlkreisen keine andere Ergebnisse gebracht. **DLF, 26.4.08** Nach Auszählung von fast allen Wahlkreisen hat die MDC die Parlamentswahl gewonnen.

**VOA, 29.4./ The Times, 30.4.08** Versuche, den **Sicherheitsrat der UN** zu überzeugen, dass es an die Zeit wäre, einen Botschafter nach Zimbabwe zu schicken, wurden von Süd Afrika, Russland, China, Libya und Vietnam unterlaufen. Tendai Biti traf einige Mitglieder des Sicherheitsrates, andere vermieden es, ihn zu treffen. Der Generalsekretär der UN, Ban Ki-Moon sagte „es ist nicht annehmbar, dass 4 Wochen nach der Wahl die Regierung die Ergebnisse der Präsidentschaftswahl nicht veröffentlicht hat. **„Wir wissen doch, wer gewonnen hat.“** „Durch diese Aussage gab er, leider, die neutrale Stellung auf, die notwendig ist, wenn die UN als Vermittler auftreten soll.

Louise Arbour, UN Hochkommissarin für Menschenrechte sagte vor dem Sicherheitsrat , „Ich mache mir besonders Sorgen wegen den Berichten über Drohungen, Einschüchterung und Gewalt gegen NROs, Wahlbeobachtern, Menschenrechtsverteidigern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft.“ Ein Vertreter von Human Rights Watch bat den Sicherheitsrat zu erkennen, dass die Lage in Zimbabwe eine „Bedrohung des regionalen Friedens und der Sicherheit“ bedeute. Großbritannien strebt eine Waffenembargo gegen Zimbabwe an und wird durch die EU unterstützt.

#### **ZimOnline, 29.4.08**

Die Zwei Flügel der MDC gaben eine Kooperationsvereinbarung für die parlamentarische Arbeit bekannt. Tsvangirai und Mutambara stellten sich in Johannesburg gemeinsam vor der Presse: *(Wenn die MDC Mutambara nicht Simba Makoni bei der Präsidentschaftswahl unterstützt hätte, wäre Tsvangirai, aller Wahrscheinlichkeit nach, mit einer ausreichender Mehrheit im ersten Wahlgang gewählt worden. Dadurch, dass die 2 Fraktionen gegeneinander angetreten sind, sind auch noch Parlamentssitze verlorengegangen und erfahrene Politiker hätten nicht ihre Sitze verloren!)*

#### **The New York Times, 8.5.08**

In einem Interview mit einem Journalisten der NYT machte es ein ZANU-Politbüro-Mitglied (anonym) klar, dass ZANU nicht vorhabe, die Macht durch Wahlen zu verlieren, „Wir geben der Bevölkerung von Zimbabwe noch eine Chance, sich zu bessern und richtig zu wählen. Es wird ihre letzte Chance sein“, meinte er.

#### **SABC News, 16.5.08**

Die Stichwahl soll an 27.Juni stattfinden.

**News24, DLF ,10.5.08** Morgan Tsvangirai (der noch im Ausland weilt) gab bekannt, dass er bei einer Stichwahl gegen Mugabe antreten würde, wenn gewisse Bedingungen erfüllt werden 1) Gewalt muss aufhören 2) Internationale Beobachter müssen ohne Hinderung ins Land dürfen.3) Die ZEC muss anders besetzt werden 4) Berichterstattung muss frei sein. 5) Die SADC soll „peacekeepers“ ins Land schicken. **The Independent on Sunday, 18.5./The Times, 19.5.08** Tsvangirai verschob seine Rückkehr nach Zimbabwe nachdem er eine „glaubhafte“ Warnung bekommen hatte, dass ein Mordversuch geplant war. Generalsekretär Biti sagt bei einer Pressekonferenz in Nairobi, 18 Scharfschützen waren beriet, Tsvangirai bei seiner Ankunft in Harare zu erschießen. **AP. 24.5.08** Tsvangirai verließ Süd Afrika für Zimbabwe. Seine Familie aber, blieb in Johannesburg zurück.

#### **AFP, 21.5.08**

Zwei neu-gewählten MDC Parlamentsabgeordnete wurden verhaftet. Sie werden angeklagt wegen Anstiftung zur Gewalt in Mashonaland East und Verführung von Polizisten zum Aufstand in der Region von Gweru. *Es gibt wiederholt Hinweise, dass Verhandlungen geführt werden, um eine „Regierung der Nationalen Einheit „ zu formen und so eine Stichwahl unnötig zu machen.. Wie aber, die Führung einer solchen Regierung aussehen könnte ist sehr ungewiss.* Die MDC will auf keinem Fall an einer Regierung unter Führung von Mugabe teilnehmen.

#### **Politik mit anderen Mittel**

##### **The Zimbabwean (per E Mail) 25.4.08 auch SZ, 26.4.08**

Um die Mittagszeit schickte die Zimbabwean die Nachricht, dass 200-250 schwer bewaffnete Polizisten in das MDC Hauptquartier, Harvest House eingedrungen sind und, erstens, viele Menschen, auch Frauen und Kinder aus der Provinz mitnahmen, die dort Schutz vor der Gewalt auf den Lande suchten, und teilweise schwere Verletzungen erlitten hatten: zweitens: alle Computer und Geräte, die die MDC für die Wahl benutzte, beschlagnahmt. Sie suchen angeblich mutmaßliche Anstiftern zu Gewalt und Dokumente, die beweisen sollen, dass die MDC die Wahlen gewonnen hat. Es wird vermutet, daß diese Zeugen von Brutalität verschwinden sollen. *(Wir wurden gebeten, die Nachricht möglichst weit zu verbreiten und haben das getan.)* **AFP, 26.4.08** 24 Säuglinge und 40 Kinder unter 6 Jahren waren unter den Menschen, die in Gefängnissen eingeschlossen wurden. *(siehe auch „Justiz“)*

**The Solidarity Peace Trust** gab ein Video heraus, auf dem viele Menschen ihre Erfahrungen erzählen und horrende Verletzungen zeigen <http://video.google.com/videoplay?docid=-4352182364684050632&q=a+crisis+in+zimbabwe&ei=gEgSNGqK5D6jQKq35XDAQ> (es ist nichts für schwache Herzen!)

*Aus vielen Ländern der Welt kommt die Aufforderung, die Gewalttaten in Zimbabwe zu beenden und die Wahlergebnisse zu veröffentlichen.*

#### **ZimOnline, 30.4.08**

ZimOnline berichtet, dass der „Hardliner“ Emmerson Mnangagwa den Vorsitz der JOC übernommen habe und Mugabe zu einer harten Linie gegenüber Oppositionanhänger drängt.

*(Jeden Tag kommen Geschichten von Brutalität gegenüber Oppositions Anhänger. Ich habe dann lieber einen Bericht der Zimbabwe Doctors for Human Rights vom 9.5. übersetzt, stellvertretend für viel Einzelberichte. Siehe „Menschenrechte ML.“)*

#### **The Zimbabwe Independent, 23.5.08**

Stellvertretende Präsidentin Joice Mujuru und ihr Mann, ex General Solomon Mujuru berichteten dem Politbüro, dass sie mit eigenen Augen Beweise der Gewalt durch staatliche Sicherheitsbeamten gesehen hatten. Sie nannten Emmerson Mnangagwa als den Mann hinter der Gewalt und distanzieren sich davon. Die Regierung bleibt bei der Aussage, die MDC habe überall die Gewalt zu verantworten.

#### **SW Radio Africa, 26.5.08**

Ein MDC Funktionär, der auch Kandidat für den Senatssitz in Murehwa war, wurde entführt und später tot aufgefunden. Bei einer ZANU PF Versammlung zwei Tage vorher wurden Drohungen gegen MDC Funktionäre und ihren Kindern ausgesprochen. Die meisten sind geflohen.

#### **Reuters, 28.5.08**

Bei einer Rede/oder Pressekonferenz in Harare am 27.5. gab Tsvangirai bekannt, dass bisher, mehr als 50 Menschen in der Gewaltkampagne der ZANU PF ermordet wurden und 25000 Menschen ihre Häuser verlassen mussten. Die Namen der Gewalttäter werden gesammelt. *(Viele solche Namen erscheinen in der Zimbabwean.)*

### **Internationale Anstrengungen**

#### **The Mail and Guardian (SA), 8.5.08/The New York Times, 10.5.08**

Zwei Delegationen aus der Region besuchten Zimbabwe in der letzten Woche, 8 pensionierte Generäle von Präsident Mbeki geschickt und eine Delegation von der SADC. Zumindest die süd-afrikanische Delegation hat Opfer in Krankenhäuser besucht. Ärzte versicherten, dass sie die Ernsthaftigkeit der Lage verstanden. **Business Day, 14.5.06** Die Generäle berichteten von der schockierenden Intensität der staatlich befohlenen Gewalt. Mbeki muss entscheiden, ob er den Bericht veröffentlichen lässt. *(Bisher, 28.5. nicht geschehen).*

Die Versuche, die Gewalt der MDC in die Schuhe zu schieben wurden intensiviert. Der Wahlbeauftragte der ZANU, Mnangagwa erzählte der SADC Delegation, dass die MDC bewaffnete Einheiten, „democratic resistance committees“ genannt, organisiere, um Mugabes Anhänger anzugreifen. Eine Stichwahl sei nicht möglich solange die MDC nicht aufhöre, Gewalt auszuüben. Eine Kombination von „Westlicher Einmischung und Korruption bei der ZEC“ habe „das Milieu vergiftet gegen ZANU PF.“

#### **AP, 10.5.08**

Präsident Mbeki besuchte Zimbabwe, wurde von Mugabe am Flughafen abgeholt und wurde Händchenhaltend mit Mugabe fotografiert. Mbeki war 4 Stunden in Mugabes Residenz. Die MDC Führer weigerten sich ihn zu begegnen, weil sie ihm nicht mehr vertrauen.

#### **The Standard, 10.5.08**

Die Regierung von Botswana hat die Medien des Landes befohlen, über die Erfahrungen der Flüchtlinge zu berichten, die zur Zeit in Scharen aus Zimbabwe ins Land dringen.

#### **The Financial Gazette, 1.5.08**

Der US Botschafter in Zimbabwe sagte bei einer Pressekonferenz am 29.4., dass er persönlich eine Liste der Gewalttaten, die gemeldet werden, anfertigt und so weit wie möglich mit Opfern in den Städten und auf dem Lande spricht. Die Namen der Schuldigen schreibt er auf. Von den etwa 500 bisher aufgenommenen Fällen, wurde nur in einem Fall, von Gewalt seitens der MDC berichtet. Die Namen von mehr als 200 hohen Armeeeoffizieren wurden in die US Sanktionsliste aufgenommen. Justizminister Chinamasa sagte dagegen, die Gewalt gehe von der MDC aus, die auf Befehl von Großbritannien und ihren Alliierten Zimbabwe destabilisieren wollten. **Business Day (SA)/ The Times, (UK) 14.5.08** Die Botschafter der USA, des UK, Japan und der EU wurden kurz festgehalten, als sie zusammen mit einer Gruppe, einschließlich der stellvertretender Botschafter von Tansania und der Botschafter der Niederlande Ortschaften besucht hatten, wo Gewalt stattfindet. 2 armselige Krankenhäuser, die Opfer aufgenommen hatten, ein Farm, von wo aus die Milizen operieren und wo „Befragungen“ stattfinden, Dörfer, wo die Einwohner terrorisiert wurden. Die Botschafter widersetzten sich Sicherheitsoffiziere mehrmals persönlich um durchzukommen. **AFP, 28.5** In einer Wahlkampfreden am 26.5. drohte Mugabe dem US Botschafter mit Ausweisung, wenn er nicht aufhöre, sich in die interne Angelegenheiten von Zimbabwe einzumischen.

#### **The Mail and Guardian, 26.5./ZimOnline, 27.5.08**

Die SADC hat vor, eine verstärkte Beobachterdelegation zur Stichwahl nach Zimbabwe zu schicken. Die MDC will die Beobachter schon Anfang Juni im Lande haben, Mitte Juni sei es zu spät. Am 26.5. schickte Mbeki einen hochrangigen Botschafter zu Konsultationen mit Mugabe.

### **MENSCHENRECHTE/JUSTIZ**

#### **The Washington Times, 24.4.08/ The Daily Telegraph, 23.4.08**

Ärzte in einem geheimgehaltenen medizinisches Zentrum in Harare müssen Tag und Nacht arbeiten, um den Flut von Menschen, mit Verletzungen und Verbrennungen zu behandeln. Sie werden hierher gebracht aus den Provinzen, wo die Wörter „war zone“ benutzt werden, um die Situation dort zu beschreiben. Viele Kinder werden allein gelassen, manche haben auch Verbrennungen und Wunden. In Mutare beklagte sich eine Krankenschwester, dass keine NROs dort sind um Hilfe zu leisten.

**The Zimbabwean (per E Mail) 25.4.08**

4 Mitglieder der MDC wurden in Guruve getötet, 7 wurden in Rusape angeschossen, von denen 1 starb. Die MDC appellierte an die UN sofort einen Vertreter nach Zimbabwe zu schicken, um die Gewalt zu stoppen. **ZimOnline, 29.4.08**

Die Progressive Teachers' Union von Zimbabwe (PTUZ) sagte, dass einige Ihrer Mitglieder, die als Wahlhelfer fungiert hatten, mitten in der Nacht abgeführt und gezwungen wurden zuzugeben, dass sie die Wahl im Sinne der MDC manipuliert hätten. Einige Wahlhelfer wurden deswegen angeklagt. **AP, 1.5.08** Human Rights Watch berichtet, dass die Polizei im Osten des Landes über 100 Wahlhelfer, hauptsächlich Lehrer und kleine Beamte festnahmen.

**AFP, 28.4.08** Ein Gericht in Harare ordnete die Freilassung der über 200 Menschen, die bei einer Razzia im Hauptquartier der MDC festgenommen wurden. Außerdem sollten sie Zugang zu Anwälten bekommen und auch medizinische Versorgung. *(Diese Menschen waren vor der Gewalt auf dem Lande geflohen und waren zum Teil verletzt.)* **SABC News, 29.4.08** Die Polizei in Harare ist dem Gerichtsbeschluss bisher nicht gefolgt. Einige junge Mütter mit Kindern wurden freigelassen.

**The Sunday Tribune,(SA), 4.5.08**

Die National Prosecuting Authority (NPA) in Süd Afrika bekam von der Southern African Litigation Centre (SALC) eine Dokumentation über 18 führende Sicherheitsbeamte, einschließlich 2 Mitglieder des Kabinetts von Mugabe, die 2004 am Folter von Oppositionellen beteiligt waren. Die NPA soll sie unter den römischen Statut der International Criminal Court anklagen. Darunter ist es möglich, Menschen, die an Vergehen gegen die Menschenrechte beteiligt waren, außerhalb ihres Heimatlandes zu verhaften und juristisch zu verfolgen.

**AFP, 16.5/FinGaz, 17.5.08**

Der Generalstaatsanwalt Gula-Ndebele wurde entlassen, da er sich mit einem Mann, der gegen Zimbabwes strenge Devisen.-Umtauschgesetze verstoßen haben sollte, getroffen hatte.. Der Direktor der Zimbabwe Broadcasting Company wurde entlassen, weil er die Wahlpropaganda der ZANU PF nicht wirksam genug präsentiert habe.

**VOA News, 6.5.08/Washington Post/The New York Times,8.5.08**

Zwei Lastwagen voller Jugendlichen geführt von 2 Funktionäre der ZANU führen in 4 Dörfer in der Gegend von Chiweshe und griffen Bewohner mit Schlagstöcken, Äxten, Messern, Fahrradketten und Peitschen an. Sie töteten 11 Dorfbewohner und verbrannten 9 Hütten. Lehrer wurden besonders ausgesucht.

*Wenn es Journalisten gelingt, sich in Dörfer wo die Milizen zugange sind zu schmuggeln, berichten sie von unglaubliche Roheit gegen Menschen, dessen einziges Vergehen ist, dass sie gegen Mugabe gestimmt haben. Schlimm ist auch, dass die meisten Opfer ihre Peiniger kennen. Es hat kein Sinn, die Szenen noch zu beschreiben.. es gibt jeden Tag neue. Am 9.5. wurde folgende Zahlen genannt. 5000 Familien vertrieben, 1000 Hütten verbrannt, 2000 MDC Wähler im Krankenhaus (die sind auch noch die „Glücklichen“.)*

**ZADHR (Zimbabwe Association of Doctors for Human Rights 9.5.08**

Seit dem letzten Bericht von 25.April haben unsere Mitglieder eine dramatische Eskalation in Fällen von organisierter Gewalt und Folter. Die Zahl der Opfer nach den Wahlen steht jetzt bei 900. *(inzwischen, 13.5. mindestens das Doppelte)* Diese Zahl ist viel zu klein, da die Gewalt so weitverbreitet ist, dass wir unmöglich alle Fälle dokumentieren können. 22 Todesfälle wurden registriert aber mindestens doppel so viele wurden bekanntgegeben, die aber noch nicht bestätigt sind. Es wird berichtet, dass zumindest einige Getöteten auf Befehl von staatlichen Stellen beerdigt wurden, ehe Dokumentation stattfinden konnte.

Seit Anfang Mai hat es eine dramatische Zunahme der Gewalt gegeben. Allein in den letzten 24 Stunden wurden 30 Opfer in Krankenhäuser in Harare behandelt und der Vorrat an Gipsbandagen soll zu Ende gehen.

Ein Krankenhaus in Harare hat in der letzten Woche durchschnittlich 23 Opfer behandelt.

Am 8.5. befanden sich dort 53 schwer-verletzte Patienten (13 Frauen, 40 Männer) in 3 Krankenhäuser. Unter ihnen waren ein 30 Jähriger mit irreversiblen Kopfverletzungen und noch ein 30 Jähriger mit Gewebe Quetschungen an dem Gesäß und daraus resultierende Nierenversagen auf der Intensivstation. Beide starben später am gleichen Tag. Das Krankenhaus nahm einen 3 jährigen Jungen auf, dessen rechtes Auge von einem Stein getroffen wurde. Eine stillende Mutter hatte beidseitige Frakturen der Hände und konnte ihr Säugling nicht mehr halten. Unter den anderen Patienten hatten 20 defensive Brüche des Unterarms oder der Hand, 5 hatte Beinfrakturen, und 1 gebrochene Rippen. 14 Patienten hatte Gesäßquetschungen nach Schlägen mit einem stumpfen Gegenstand die benötigten Operationen um abgestorbenes Gewebe zu entfernen. Nach Angaben der Patienten waren die Täter in allen Fällen „war vets“ und ZANU PF Anhänger. Ähnliche Verletzungen werden aus anderen Krankenhäusern berichtet.

Wie im vorherigen ZADHR berichten, stellen die von unseren Mitgliedern dokumentierten Fälle nur einen Bruchteil der Gesamtzahl. ZADHR ist sehr besorgt, weil viele Gewaltopfer keine medizinische Behandlung bekommen. Viele Fälle von Gewalt werden aus ländlichen Gebieten berichtet, wo es keine Transportmittel gibt und es gibt von überall im Lande berichte, dass den Verletzten Hilfe bei Gesundheitsdiensten verweigert wird, wo Mitarbeiter eingeschüchtert wurden oder von stattlichen Stellen direkt Befehle haben, Opfer nicht zu behandeln. Aus einer Gegend (Headlands) wurde berichtet, dass nur Patienten mit einer polizeilichen Erlaubnis behandelt werden. Es gibt auch Berichte, dass Krankenwagen, die geschickt wurden, um Schwerverletzten abzuholen von „war vets“ gezwungen werden umzukehren.

Unter diesen Umständen ist es wahrscheinlich, dass viele weniger schwer verletzten Menschen überhaupt keine medizinische Hilfe suchen. Diese Vermutung wird durch viele Berichte von Patienten, die mit Komplikationen wie infizierte Wunden und Quetschungen kommen, diese sind direkte Folgen von verzögerter Behandlung.

Ärzte und Pflegekräfte in ländlichen Krankenstationen arbeiten unter extrem stressigen Bedingungen..... Es gibt Bericht von medizinischem Personal, das bis zu 60 Opfer von Folter und Gewalt täglich behandelt. Sie sind emotional traumatisiert und depressiv geworden ....

Regierungsvertreter behaupten immer wieder, keine Berichte über Gewalt und Tote von der Polizei bekommen zu haben....

.....Die jetzige Gewalt ist dramatisch intensiver und hemmungsloser (als 2002). Die Brutalität und Gefühllosigkeit der Täter ist noch nie dagewesen und die Bösartigkeit und Feigheit der Attacken auf Frauen, Kinder und alte Menschen durch sogenannte „Kriegsveteranen“ bringt Schande über die Erinnerung an alle wahre Helden der Befreiungskämpfe.

Die genaue Dokumentation hat gezeigt, dass die Gewalttaten hauptsächlich spezifisch gegen Mitglieder der Oppositionsparteien zielten besonders solche, die als Wahlleiter und Wahlhelfer fungiert hatten. Dorfbewohner und Lehrer in Gegenden, wo die Opposition die Wahl gewann, wurden auch gezielt angegriffen, auch wenn sie keinen politischen Partei angehörten. Ohne Ausnahme die Opfer, die von unseren Mitgliedern behandelt wurden identifizierten die Angreifer als „war vets“, bewaffnete Sicherheitskräfte (Armee) oder Zanu Pf Jugendmilizen oder auch Kombinationen von allen drei Gruppierungen. Die wenigen Gewalttaten durch Anhänger der Opposition scheinen Gegenangriffe oder Selbstverteidigung gewesen zu sein.....

Es ist zu erwarten, dass die Gewalt angehalten wird, kurz ehe internationale Beobachter vor der Stichwahl ins Land kommen.

>Die Schläger werden immer hemmungsloser und brutaler. *Bis 28.4. wurden 15 Tote gemeldet und 500 Familien, die ihre Häuser verloren haben. Bis 20.4. werden 20 Tote gemeldet. Am 14.5. wurde von 8 weitere Morde berichtet. 19.5. 43 Tote, 22.5., 48 Tote Am 28.5. wurden über 50 Tote und 25000 Menschen, die geflohen sind.*

>ZANU Milizen nehmen Frauen und Kinder fest, um den Männer, die geflohen sind, zu zwingen, zurück in die Dörfer zu kommen. Das „Zimbabwe Peace Project“ (ZPP) hatte bis zu, 22.Mai 4359 Fälle von Menschenrechtsverletzungen registriert, einschließlich Zerstörung von Häusern, Entführungen, Raub, Vergewaltigung, Folter und Mord.

### **The Cape Times (SA)/The Independent,(UK) 19.5./ The Guardian (UK)/TAZ, 20 5.08**

Aus Johannesburg kommt die Nachricht von fremdenfeindlichen Angriffen, die mindestens 12 Menschenleben gekostet haben und viele Menschen obdachlos gemacht. Die meisten Opfer sind Zimbabwe. Süd Afrika hat keine politische oder ökonomische Maßnahmen getroffen, um Flüchtlinge aus Zimbabwe offiziell anzuerkennen und einen geregelten Status zu geben, deswegen sind die meisten der geschätzten 3Mio Zimbabwe, die geflüchtet sind „illegale“ und bekommen keine Hilfe von der Regierung. 20.5. Die Gewaltausbrüche breiten sich aus. Die Regierung schickte schwerbewaffnete Polizei in die Townships aber sie konnten noch nicht viel ausrichten. Tausende von Menschen haben alles verloren und sind in Polizeistationen und Kirchen geflüchtet. Mbeki hat eine Untersuchungskommission eingerichtet. Zuma (Vorsitzender der ANC) sagte, Fremdenfeindlichkeit dürfe in diesem demokratischen Land kein Platz haben. **The Star, 21.5.08** Trotz sich-ausweitender Gewalt in Südafrika kehren noch wenige Flüchtlinge nach Zimbabwe zurück. **DLF, SZ, 24.5.08** Die Ausschreitungen in Süd Afrika haben Capetown erreicht. Immer wieder wird Mbeki die Schuld gegeben, weil er die Lage in Zimbabwe und die Situation der Flüchtlingen in SA nicht ernst nahm. **ZimOnline, 27.5** Die meisten aus Süd Afrika fliehende Zimbabwe sind nach Mozambik und Zambia unterwegs, einige nach Botswana. .

### **Sapa, 9.5.08**

Der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzender der Zimbabwe Gewerkschaftsbund wurden nach einer Kundgebung am 1.Mai verhaftet und, nach Angaben der Polizei „intensiv befragt“. Ihr Anwalt hat noch keinen Kontakt zu ihnen. **The Times (SA), 12.5.08** Nachdem ein Statement vorgelesen wurde, dass die Regierung sich eine Freilassung unter Kautionswidersetzen würde, verweigerte eine Richterin den Gewerkschaftsführern die Freilassung.

**The Mail and Guardian,(SA), 15.5.08** Der Generalsekretär der PTUZ , Majongwe wurde im Gericht in Harare, wo gegen die andere Gewerkschaftsführer verhandelt wurde, festgenommen. Er hatte die Mißhandlung von Lehrern öffentlich angeprangert. **AFP.19.5.08** Matombo und Chibebe wurden gegen Kautions freigelassen, mit der Auflage, keine Reden bei politischen Kundgebungen zu halten, bis ihr Fall erledigt ist. (*d.h. praktisch: sie dürfen nicht mehr an der Wahlkampagne teilnehmen*)

### **News24, 27.5 08**

Drei süd-arikanische Journalisten wurden in Bulawayo verhaftet. Sie hatten angeblich Ausrüstung, um für den britischen Sky TV Aufnahmen zu machen.

## **SOZIALES/GESUNDHEIT**

### **HARARE/CHRA**

**CHRA** kämpft dafür, dass die schon gewählten und nominierten Stadträte von Harare offiziell bestätigt und in Amt gesetzt werden sollen. (Die Namen sind seit dem 30.März bekannt!)

CHRA wäre bereit, Versammlungen in den verschiedenen Stadtteilen mit den gewählten Stadträten zu organisieren, damit sie ihr Vorhaben mit der Bevölkerung abstimmen können.

**CHRA, dringend.** 14.5.08 Ein CHRA Aktivist Tonderai Ndira wurde von seinem Haus durch 9 bewaffneten Männer entführt. Sie griffen ihn an und fuhren mit dem nackten Mann weg.

CHRA, 14.5. Ein Dokumentation von Angriffen, Verhaftungen usw mit Ort und Namen. Die Einzelheiten sind grausam.

CHRA 16.5.08 Eine Liste von CHRA Mitgliedern, die in Mai (nachts, aus ihren Häusern) entführt wurden. Von Tonderai Ndira gibt es noch keine Nachrichten. *(Er wurde am 21.5. tot im Leichenhaus eines Krankenhauses in Harare, Die Polizei hat einen generelles Obduktionverbot erlassen.)*

CHRA, 20.5.08 Ein Aufruf an alle Zimbabwer zu Vernunft zurückzukehren

## VERSCHIEDENES

The Herald führt eine eigene Kampagne gegen die Opposition mit aufregenden „Nachrichten“ passend zu der laufenden Diskussion z.B.

- Viele Vermögenswerte des Landes sollten in ausländische Hände gegeben werden, u.a. die RBZ an Deutsche Banken
- Tendai Biti soll einen Brief an Lehrer und Beamte, die als Wahlbeamte fungieren sollten geschrieben haben, in dem er die Pläne der Opposition für Wahlfälschung darlegte.
- Die Opposition plane die Armee an „ausgewählten Generäle und Offiziere der alten Rhodesian Security Forces zu übergeben, die in Australien, Großbritannien und Süd Afrika nur darauf warte.“
- Die MDC würde hunderten von weißen Farmern ihre ehemaligen Farmen zurückgeben. Verbleibende weiße Farmer sollten „ihre Arbeiter dazu bringen, Rinder zu vergiften, die Ernte zu zerstören oder verbrennen und andere Sabotageakte in den an Schwarze übergebenen Landwirtschaftsbetrieben zu verüben.“
- Ein Brief des britischen Premierministers Brown, der klarmachte, dass er die MDC (aktiv) unterstütze.
- Ein „Abkommen zwischen der MDC, weißen Farmern, ausländischen Geschäftsinteressen und Eugene Terre-Blanche, Führer der Neo-Nazi Afrikaner Resistance Movement in Süd Afrika.“

Auf energische Proteste seitens der britischen Botschaft in Harare bemerkte Chinamasa „auch wenn Brown es nicht geschrieben hätte, weiß doch jeder, dass das es ist, was die Briten vorhaben.“

## The Guardian Weekly 2.5.08

Der australische Präsident des International Cricket Club (ICC) Speed ist über eine Affäre um Zimbabwe Cricket (ZC) gestolpert. Speed wurde gefeuert, weil er einen Bericht (Audit) über die Finanzen des Zimbabwe Cricket an das Ethikkomitee des ICC weitergeben wollte. Dies wurde durch den stellvertretenden Präsident, den aus Süd Afrika stammende Mali, einen engen Freund von Zimbabwes Peter Chingoka, (Chef von ZC), und Vertretern aus Kenia und des in der Welt des Crickets sehr mächtige Indien verhindert. Die nächste Jahresversammlung des ICC wird zum ersten Mal nicht in England sondern in Dubai stattfinden, weil Chingoka wahrscheinlich kein Visum für die UK bekommen hätte. Er steht auf der Boykottliste. Der Bericht, der ZC „erheblich finanzielle Unregelmäßigkeiten“ bescheinigt, wurde nie veröffentlicht.

## Episcopal Life (USA) , 19.5.08

Der kontroverse ex-Bischof von Harare, Kunonga, der Mugabe für einen „Prophet Gottes“ hält, wurde von dem leitenden Bischof der Anglikanischen Provinz Zentralafrika formell exkommuniziert. In der letzten Zeit wurden Angriffe auf Menschen bei Gottesdiensten, sogar beim Abendmahl in Anglikanischen Kirchen ausgeübt. Kunonga hält die Kathedrale in Harare geschlossen und weigert sich, die Kontrolle der Finanzen der Diözese abzugeben.

Kirchgänger, die Kunonga nicht unterstützen wurden überfallen und sogar während den Gottesdienst geschlagen.

**The Daily Telegraph, 24.5.08** Die Regierung hat effektiv Zimbabwes (zumindest Harares) anglikanische Kirchen geschlossen. Katholiken, Methodisten und Presbyterianer haben Kirchen und Gemeinderäume für die Anglikaner geöffnet, sind aber jetzt womöglich selber in Gefahr. **Ekklesia, 28.5.08** Gottesdienste im Freien wurden verboten. „Churches in Bulawayo“ und die Christian Alliance beklagen den Verlust der Religionsfreiheit.

## The Cape Times, 27.5.08

Ein Lastwagen, die 60000 Exemplare der „The Zimbabwean on Sunday“ von der Druckerei in Süd Afrika nach Zimbabwe bringen sollte wurde von bewaffneten Männern überfallen, angezündet und ist ausgebrannt.

Am 21.5. flog Mugabe kurzfristig nach Fern Osten in einem Boeing der geplagten Zimbabwischen Fluggesellschaft, die Passagiere für Singapur am Boden lassen mussten. Es wird angenommen, dass Mugabe Ärzte aufgesucht musste. Gerüchte kursieren.....